



Vorlage an

Verwaltungs-, Wirtschafts- und Finanzausschuss/Eigenbetriebsausschuss

zur Vorberatung

- öffentlich -

Gemeinderat

zur Beschlussfassung

- öffentlich -

Jahresabschlüsse Stadt 2020 und 2021

- Externe Unterstützung bei der Auflösung der Anlagen im Bau und bei der Erstellung der Jahresabschlüsse

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat der Stadt Schwäbisch Gmünd beschließt

1. Die Vergabe der prüfungssicheren Bewertung und Dokumentation der Anlagen im Bau der Haushaltsjahre 2020 und 2021, insbesondere in den Bereichen Infrastruktur- und Gebäudevermögen, in Höhe von pauschal 215.000,00 Euro netto (255.850,00 Euro brutto) an die Rödl Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Nürnberg.
2. Die Vergabe von Beratungs- und Unterstützungsleistungen für die Erstellung der Jahresabschlüsse der Jahre 2020 und 2021, insbesondere mit einer prüfungssicheren Bewertung und Dokumentation aller Bilanzpositionen sowie der Erstellung des Erläuterungsberichts zum Jahresabschluss in Höhe von pauschal 89.500,00 Euro netto (106.505,00 Euro brutto) an die Rödl Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Nürnberg.



Sachverhalt und Antragsbegründung:

Zum aktuellen Zeitpunkt hat die Stadt Schwäbisch Gmünd Rückstände im Bereich der Jahresabschlüsse und der Anlagenbuchhaltung für die Haushaltsjahre 2020 bis 2025.

Die vorhandenen Rückstände in diesem Bereich sind kein Einzelfall, der nur die Stadt Schwäbisch Gmünd betrifft, sondern in der Realität die gelebte Praxis in Baden-Württemberg. Experten gehen hierbei von einem gesamten Rückstand von derzeit rund 4.000 bis 5.000 Jahresabschlüssen aus.

Ursachen hierfür liegen vor allem darin, dass die Doppik deutlich aufwendiger ist als die Kameralistik. Allein dies führt bei gleichbleibenden Ressourcen zu Arbeitsengpässen. Hinzu kommt noch die Tatsache, dass die vorhandenen Personalkapazitäten insbesondere im Haushaltsbereich über ein komplettes Jahr durch die Aufstellung der jeweiligen Doppelhaushalte gebunden sind. Hinzu kommen laufende Aufgaben im Haushaltsvollzug mit Finanzzwischenberichten sowie die jährliche Haushaltsplanerstellung für Stiftungen.

Was die einzelnen Bausteine bei der Jahresabschlusserstellung angeht, bildet die Auflösung der Anlagen im Bau, aufgrund der sehr hohen Anlagenintensität und des hohen Investitionsvolumens in den einzelnen Haushaltsjahren, den mit Abstand ressourcen- und zeitintensivsten Teil bei der Aufarbeitung dar.

Die derzeit noch nicht aufgelösten Anlagen im Bau stellen sich bei der Stadt Schwäbisch Gmünd wie folgt dar:

<u>Anlagen im Bau Auflösung 2020-2024</u>						
Jahr	2020	2021	2022	2023	2024	Gesamt
Anzahl Anlagen	255	107	73	90	91	616
Anzahl Buchungen	1.524	804	631	661	560	4.180

Bei der Stadtkämmerei sind derzeit 2 Kolleginnen für die Bearbeitung der laufenden Anlagenbuchhaltung und die Auflösung der Anlagen im Bau im Bereich Grund und Boden und bewegliches Anlagevermögen zuständig. Neben diesen Aufgaben obliegt den Kolleginnen auch die Koordination und Vorbereitung der Jahresabschlüsse für den Kernhaushalt der Stadt, der Hospitalstiftung, der Erika-Künzel-Stiftung und des Landesgymnasiums für Hochbegabte.

Eine kurzfristige Aufstockung der Personalkapazität ist nicht möglich, da es am Arbeitsmarkt kaum Bewerber mit vertiefter fachlicher Kompetenz im Bereich der sehr komplexen kommunalen Anlagenbuchhaltung gibt. Auch das Schulungsangebot in diesem Bereich ist ausgesprochen dünn, da die Thematiken der kommunalen Anlagenbuchhaltung sehr heterogen und komplex sind.



Eine Umschichtung vorhandener Personalressourcen ist aus Sicht der Stadtkämmerei aufgrund der oben dargestellten Thematik daher ebenfalls nicht zielführend.

Der Erfahrungsaustausch mit anderen Kommunen zeigt, dass gerade in diesem Bereich oftmals auf externe Beratung zurückgegriffen wird.

Um die rückständigen Jahresabschlüsse in einem vertretbaren Zeitrahmen aufzuholen ist es aus Sicht der Stadtkämmerei unumgänglich, sich hier für Teilbereiche externe Unterstützung und Kompetenz, zunächst für die Jahre 2020 und 2021, einzukaufen.

Diese externe Kompetenz soll auch genutzt werden, um das vorhandene Personal für künftige Jahresabschlüsse „fit“ zu machen. Ziel ist hierbei, das Sachgebiet Anlagenbuchhaltung bei der Stadtkämmerei personell so aufzustellen, dass die Jahresabschlüsse ab 2022 weitgehend eigenständig erstellt werden können.

Veränderungen beim Grund und Boden sowie das bewegliche Anlagevermögen werden von der Stadtkämmerei selbst bearbeitet. In diesen Bereichen gibt es verhältnismäßig wenig Sonderposten aus Zuweisungen und Spenden.

Externe Unterstützung wird insbesondere für Maßnahmen in folgenden Bereichen benötigt:

- Hochbau inkl. Außenanlagen
- Tiefbau einschließlich der Erschließung von Baugebieten
- Maßnahmen in Sanierungsgebieten
- Breitbandausbau
- von der Stadt geleistete Investitionszuschüsse

Bei allen Maßnahmen müssen die dazugehörigen Sonderposten (Zuweisungen und Spenden) ebenfalls mit bewertet werden.

Nachdem die Firma Rödl durch die bisherige Beauftragung zur Eröffnungsbilanz mit den städtischen Vermögenswerten und Strukturen vertraut ist und die Stadtverwaltung mit der Firma Rödl bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz positive Erfahrungen gemacht hat, was auch durch die Gemeindeprüfungsanstalt bei der im Jahr 2025 erfolgten überörtlichen Prüfung grundsätzlich bestätigt wurde, hat die Verwaltung, für die Jahre 2020 und 2021, bei der Rödl Audit GmbH, ein entsprechendes Angebot zur Unterstützung bei der Auflösung der Anlagen im Bau und bei der Erstellung der Jahresabschlüsse angefordert.



Grundlage für das Angebot zur Auflösung der Anlagen im Bau ist folgende Aufteilung zwischen Stadt und Rödl:

Anlagen im Bau Auflösung 2020/2021					
Jahr	2020	2021	Jahr	2020	2021
Anzahl Anlagen	255	107	Anzahl Buchungen	1.524	804
Rödl	166	64	Rödl	1.298	539
Stadt	89	43	Stadt	226	265

Investitionsvolumen Aktiva Mio. €	30,87	18,05	Zuweisungen Passiva Mio. €	6,84	2,41
Rödl Mio. €	24,69	13,55	Rödl Mio. €	6,54	2,07
Stadt Mio. €	6,18	4,50	Stadt Mio. €	0,30	0,34

Rödl hat daraufhin zwei Angebote für

- A) eine prüfungssichere Bewertung und Dokumentation der Anlagen im Bau der Haushaltsjahre 2020 und 2021, insbesondere in den Bereichen Infrastruktur- und Gebäudevermögen
- B) Beratungs- und Unterstützungsleistungen für die Erstellung der Jahresabschlüsse der Jahre 2020 und 2021, insbesondere mit einer prüfungssicheren Bewertung und Dokumentation aller Bilanzpositionen sowie der Erstellung des Erläuterungsberichts zum Jahresabschluss

abgegeben.

Das Angebot zu B) – Jahresabschluss - beinhaltet:

1. Ermittlung des Bewertungsumfangs und der bewertungsrelevanten Unterlagen
2. Durchführung von Erhebungsworkshops mit der Verwaltung
3. Strukturierung und Aufbereitung der bewertungsrelevanten Unterlagen
4. Prüfungssichere Bewertung der Bilanzpositionen
5. Aufbau der Gesamtdokumentation (digitaler Bilanzordner)
6. Buchungslisten mit den Abschlusswerten und Systemabstimmung
7. Erstellung des finalen Erläuterungsberichts zum Jahresabschluss



Unter Berücksichtigung entsprechender Synergieeffekte bei einer Beauftragung für die Jahre 2020 und 2021, stellen sich die Angebote wie folgt dar:

Auflösung Anlagen im Bau (AiB)

2020	150.000 € netto	178.500 € brutto
2021	65.000 € netto	77.350 € brutto

Jahresabschluss

2020*	54.500 € netto	64.855 € brutto
2021	35.000 € netto	41.650 € brutto

* Darin beinhaltet ist die Bereitstellung aller notwendigen Tools, um die Jahresabschlüsse der Folgejahre eigenständig durchführen zu können.

Summe 2020 und 2021

Anlagen im Bau	215.000 € netto	255.850 € brutto
Jahresabschluss	89.500 € netto	106.505 € brutto
Summe	304.500 € netto	362.355 € brutto

Unter Berücksichtigung der externen Unterstützung könnte sich aus heutiger Sicht folgender Zeitplan für die Aufstellung der Jahresabschlüsse 2020 ff. ergeben:

Zeitplan

2027: Jahre 2020 und 2021

2028: Jahre 2022 und 2023

2029: Jahre 2024 und 2025

2030: Jahre 2026 und 2027

2031: Jahre 2028 und 2029

Um Zustimmung wird gebeten.

Mitteldeckung:

Die Haushaltsmittel für die Vergaben zu den Beschlussanträgen 1 und 2 in Höhe von insgesamt 362.355,00 Euro brutto sind im Doppelhaushalt 2026/2027 im Ergebnishaushalt, Teilhaushalt 1 unter dem Budget THH1-11.12-20, Kostenstelle 20100, Kostenträger 11120090, Sachkonto 4429400, für die Jahre 2026 und 2027 etatisiert.